

DATAKEY®: Mobile Barcode-Lösung für SAP bei Lenzing Plastics GmbH

Lenzing Plastics: Klarheit im Rollenlager

„Kein Suchen mehr, keine vergessene Restware mehr – einfach Klarheit“, so fasst Logistikleiter Harald Jell kurz die wichtigsten Vorteile des neuen mobilen Datenerfassungssystems bei Lenzing Plastics GmbH zusammen. Alle Warenbewegungen im Werk Lenzing werden laufend mit Intermec Hand- und Staplerterminals lückenlos und in Echtzeit verbucht.

Lenzing Plastics GmbH, Tochter der Lenzing AG, des Weltmarktführers in der Cellulosefaserproduktion, ist einer der weltweit führenden Hersteller von Produkten aus Polyolefinen und Fluorpolymeren. Die spezielle Polymer-Technologie ermöglicht es, Folien, Gewebe, Bändchen, Verbunde und Garne mit sehr hohen Festigkeiten herzustellen. Am Standort Lenzing gibt es die Geschäftsbereiche Thermoplaste und PTFE (Polytetrafluorethylen). Die Tochtergesellschaften produzieren Filamente und Fasern an fünf weiteren Standorten in Europa und den USA.

Das DATAKEY-Rollenverwaltungs-System von B&M TRICON wird derzeit im Lager des Themoplast-Bereichs im Werk Lenzing eingesetzt und soll in Zukunft auch an anderen Standorten implementiert werden. Im Themoplast-Bereich werden großteils Rollen mit Folien, Geweben, Bändchen und mehrschichtigen Verbundmaterialien ein- und ausgelagert.



Durch die Konzentration auf Nischenlösungen für höchste Qualitätsansprüche gelang es Lenzing Plastics GmbH, seit über 30 Jahren die Technologieführerschaft in den Kernbereichen zu halten. Im Thermoplast-Bereich werden Eigen- und OEM-Produkte wie Spezialgewebe, Dachbahnen, Dämmstoffkaschierfolien, Kunstrasen, Verpackungen, Sperrschichtverpackungen (z.B. für Seetransporte) sowie spezielle Folien und Gewebe für die Kabel- und Automobilindustrie gefertigt. Die Produktvielfalt ist enorm und liegt

bei weit über 6.000 verschiedenen Produkten mit unterschiedlichen Konfektionierungen.



Produziert werden Großrollen (ähnlich der Papierproduktion), die je nach Endprodukt umgerollt, geschnitten, konfektioniert und in kleineren Rollen zur Weiterverarbeitung oder an Endkunden ausgeliefert werden. Die wichtigsten Abnehmer sind im Baustoff-, Verpackungs-, Kabel- und PTFE-Markt tätig. Für die Herstellung von Verbundmaterialien werden Folien, Vliese, Papiere oder Aluminiumfolien zusammenkaschert. Drehscheibe für alle Arbeitsprozesse ist das Lager. Logistikleiter Harald Jell: „Durchschnittlich befinden sich etwa 5.000 Großrollen in unserem Lager. Täglich werden hunderttausende Quadratmeter bewegt, daher mussten wir das Lagermanagement mit elektronischer Datenerfassung optimieren.“

DATAKEY® schafft Ordnung

Als ERP-System dient in der gesamten Lenzing AG SAP R/3. Als Middleware zur Produktion wird zusätzlich ein Leitstand eingesetzt, auf welchen die Detaildaten verarbeitet werden. Mit dem B&M TRICON-Datenfunksystem werden online mit mobilen Datenerfassungsterminals (MDE's) von Intermec vor Ort alle Rollen, Lager- und Zielorte gescannt und die Produktions- und Umlagerungsmengen erfasst. Jede Rollenbewegung wird durch Scanvorgänge erfasst: Lagerort, Rolle beim Abholen, Rolle beim Einlagern und bei der Ablieferung an die Produktionsmaschine usw.

Das mobile B&M TRICON-Datenfunksystem ermöglicht die genaue Zuordnung von Lagerplatz(bereich) und Rolle. Im chaotisch organisierten Lager ist somit jede Ware sofort auffindbar. Der Lagerarbeiter kann direkt am MDE die Materialnummer eingeben (oder scannt sie von einem Auftragschein) und erhält sofort den Lagerort angezeigt.

Beim Umlagern von Großrollen vom Lager zur Konfektion, werden diese gescannt. In der Produktion wird diese Großrolle als Einsatzmaterial erfasst. Nach der Verarbeitung wird vom Produktionsmitarbeiter die Restmenge der Rolle am Handterminal erfasst und mit einem neuen Etikett versehen. Der Staplerfahrer ordnet dann der Restrolle durch Scan den neuen Lagerplatz im Leitstand zu.

Vor Installation des Datenfunksystems konnte man im Leitstand die Bewegungen der Rollen und Restmengen nicht mehr im Detail nachverfolgen. Es war zwar möglich im SAP-System die Menge der vorhandene Ware (z.B. 20.000 m) abzulesen, aber nicht auf wie vielen Rollen sich diese Menge verteilte und wo genau die Rollen gelagert wurden. So blieben immer wieder Restmengen im Lager zurück. Um die Kommunikation zwischen den mobilen Terminals und dem Leitstand möglichst sicher und flexibel zu gestalten, setzt Lenzing Plastics GmbH die ERP-Middleware DATAKEY ein. Das installierte WLAN-Funknetz ermöglicht die Online-Verbindung der mobilen Datenfunkterminals sowohl im Lagerbereich als auch in den Produktionshallen. Als Kommunikations-Plattform zwischen Server und mobilem System kommt dabei der Microsoft Internet Information Server zum Einsatz. Um die Hardware inkl. der Access Points gut verwalten zu können, wurde der DATAKEY-Hardwaremanager installiert.

Vorteile des B&M TRICON®-Systems

Logistikleiter Harald Jell: „Die wesentlichen Vorteile des DATAKEY-Systems sind das einfache und schnelle Erfassen



Kommissionierung mit Intermec CK3

der gewünschten Waren und die genaue Erfassung und Ortung der Restmengenrollen. Das spart uns Zeit und Kosten. Und auch die Bestandserfassung und Inventur hat sich vereinfacht und ist noch genauer geworden.“

Derzeit werden alle Rollenbewegungen im Lager mit den Intermec-MDEs erfasst. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, beim Wareneingang

ausgewählte Rohstoffe in der Rollenverwaltung zu erfassen. Jedem Gebinde wird ein Lagerort und eine "Rollennummer" zugeordnet.



Abruf des Auftrags am CV30 Intermec-Staplerterminal

Jedes Etikett zeigt die volle Information über die Ware, um sie für den Lagerarbeiter eindeutig identifizierbar zu machen und ist zusätzlich mit einem Barcode ausgestattet, der die Rollennummer enthält. Alle anderen Materialdaten sind im SAP-System hinterlegt und können über die Intermec-Terminals abgerufen werden. Projektleiter Jell: „Bei der Konzeption des Projekts hatten wir folgende Aufgabenteilung im Auge: Die Datenverwaltung sollte am Leitstand bleiben, die MDE-Geräte sollten vorrangig der Datenein- und -ausgabe dienen. Diese Strategie hat sich bewährt und sichert einen flüssigen Arbeitsablauf.“

Nach einiger Skepsis seitens der Lagerarbeiter vor der Einführung des neuen Systems, wurden nach Inbetriebnahme die Vorteile des Datenfunksystems erkannt, was zu einer raschen Akzeptanz führte. Lagerleiter: „Das System zwingt zur absoluten Genauigkeit und machte das Lager völlig transparent. Das spart auch den Arbeitern Zeit und unnötige Wege. Jetzt gibt es kein Suchen mehr.“



Highlights

- exakte, effiziente Rollenverwaltung mit mobilem Datenfunksystem und SAP-Middleware DATAKEY®
- genauere und vereinfachte Bestandserfassung und Inventur
- schnelle und einfache Erfassung und Ortung von Restmengen – Echtzeit-Verbuchung in SAP
- vollkommene Lagertransparenz bei chaotischer Lagerführung
- flexible Lagerverwaltung durch SAP-Middleware DATAKEY®
- Einsparung von Zeit und Kosten